

11.02.2018

**Prämierte Tigerpferde**  
Straßenkarneval in Lechenich

# Engel und Banditen tanzten durch die Stadt

Die größten Erftstädter Züge starteten in Liblar und Lechenich – Gymnicher Jecken punkteten mit originellen Ideen

VON MARGRET KLOSE  
UND HORST KOMUTH

**Erftstadt-Liblar.** So wird Straßenkarneval zum großen Erfolg: Alle bringen sich ein, mit Frohsinn, witzigen Kostümen und tollen Ideen für Festwagen und Fußgruppen. In Liblar, wo mit rund 1000 Teilnehmern mit sieben Musikkapellen, 18 Wagen und gleich vielen Fußgruppen der größte Zug unter Leitung von Norbert Lommerzheim für Stimmung sorgte, wurde von allem was geboten. Die Eulenkasse der Donatusgrundschule zog genauso bewundernde Blicke auf sich wie die Piratenbräute der Fußgruppe von Jessica Krieg. Immer wieder ein Hingucker sind die herrlich kostümierten Stääneflejer, ein 2015 gegründeter Liblarer Verein, der mit Tänzen erfreut.

Auch Schornsteinfeger, als Zauberer und Hexen verkleidete Pfadfinder, Sambatpatzen, Hunnenhorde und Liblarer Engel begeisterten die vielen Jecken, die sich am Straßenrand versammelt hatten. Als zweitgrößte Gruppe mit 54 Teilnehmern sorgten die Donatus Aape für fröhliche Dschungelstimmung. Obwohl die Pänz die Grundschule schon verlassen haben, nahmen sie wieder als Gruppe am Zug teil und verteilten Bananen, Strüßjer und Süßigkeiten. Das Motto wurde in „Ex-Donatus Aape op jöck – spille im Schlosspark verrück“ geändert. Denn die Familien setzen sich auch für den Erhalt des Liblarer Schlossparks ein.

**Lechenich.** Unter dem Motto „Lechenicher singe, danze, laache – dun jecke Saache maache“ zogen rund 800 Teilnehmer unter der Zugleitung von Thomas Schmalen durch die Schlossstadt. Den Jecken wurde ein Feuerwerk an Farben, Formen und Kostümen geboten. 15 Großwagen, 16 Fußgruppen und fünf Musikkapellen zogen mit. „Das ist ein großer Zug trotz kurzer Session“, freute sich Mirko Kautz, Leiter der Wagenbauabteilung der Lechenicher Narrenzunft. Eine Tollität gab es diesmal zwar nicht, dafür aber strahlte das Ex-Prinzenpaar Dagmar I. und Theo II. vom Wagen. In den Kostümen der Kölschen Kultband Brings kamen die Jecken vom Zehntwall daher, und der Freundeskreis Michael Henn präsentierte sich unter dem Motto „Träume werden wahr“ in Disney-Kostümen.

## Prachtvolle Römer

Als bunte Tierwelt bezauberten die Pänz der Kita St. Kilian die Zuschauer, und auch die kleinen Jecken des Kindergartens an der Baumschule hatten sich etwas einfallen lassen: Sie zogen als Zebras mit. Nicht zu vergessen: die Hot Banditos als Gefängnisinsassen, die „Hexen on Tour“ des Vereins Jeck op Lechenich, hüpfende Frösche der Erftstädter Fründe oder prachtvolle Römer des Freundeskreises Zeyen. Eiszauberer, Tennisspieler und Kölsche Indianer rundeten das Bild ab. Die größte

Gruppe stellte wieder die LNZ, zu der auch das Traditionskorps Stadtgarde zählt. Die rund 100 Gardisten führten unter anderem 15 Pferde, Feldküche, Kutsche, Kamellekanone und einen Strafesel samt historischer Zugmaschine mit. Rund 5500 Strüßjer und mehr als 15 000 Schokoriegel ließen sie auf die Jecken herabregnen.

**Gymnich.** Wenn die Holzfäller KG als Superhelden, die Zugleitung als Gymnicher Zoo und die Neugymnicher als Biene Maja durch den Ort schwirren, spätestens dann hat der Straßenkarneval begonnen. In Gymnich übernahmen am Sonntagmittag gut 600 Jecke die Vorherrschaft. Pünktlich konnte ihnen das Zugleitungskomitee Matthias Mager und Siegfried Johann freie Bahn für ihren Eroberungszug geben. „Unser 49. Karnevalszug ist der bisher größte Zug in Gymnich“, freute sich der Vorsitzender der IG Gymnicher Karneval, Wolfgang Meller, über das große Engagement der Gymnicher Karnevalisten. Die Gymnicher Mühle ließ den Wilden Westen aufleben, die Gruppe „Kölsch im Bloot“ eroberte die Herzen der Jecken am Straßenrand als Piraten, und de Löstige Ströpp feierten sich und den Karneval als Pumuckl und Meister Eder. Die Feuerwehr war als Hippies unterwegs. Dahinter tanzten die Kerle der Erfa 09 in grasgrünen Tüllröcken über die Straßen.



Einige zogen in Lechenich auch als Zebras mit. Foto: Komuth



Das Tanzpaar der Stadtgarde begeisterte wieder. Foto: Komuth

KSTA v. 12.02.2018